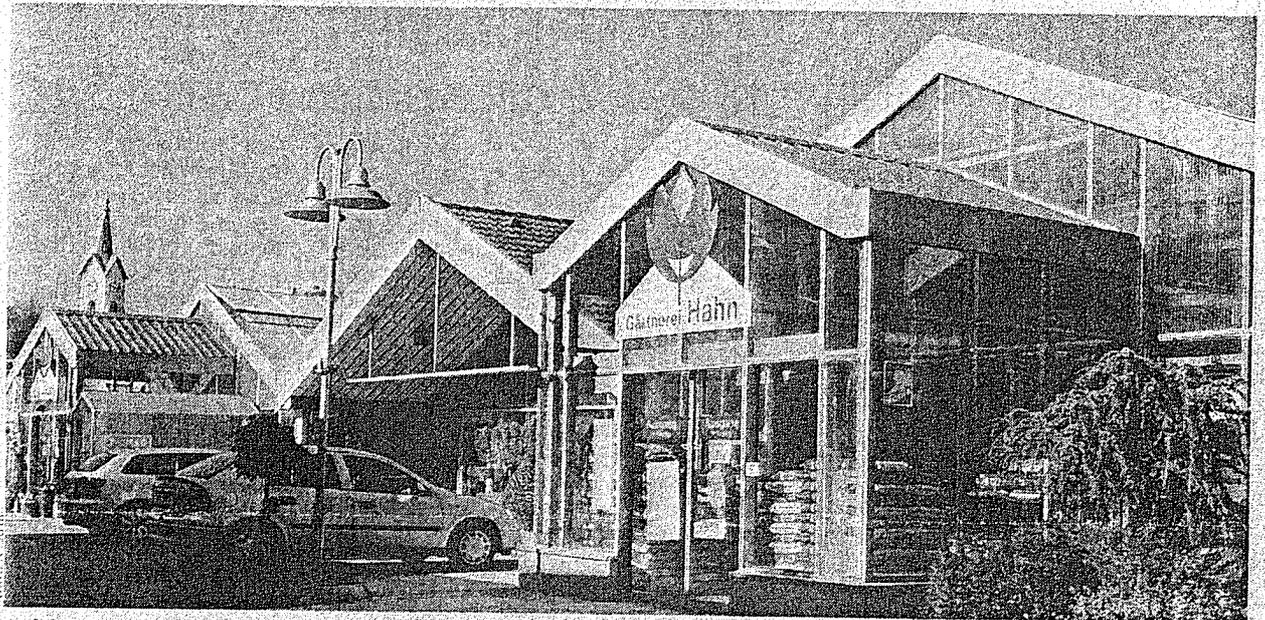


Zwettl: Einkaufszentren geplant

„Angst vor Geschäftssterben“



Auf dem Areal einer bestehenden Gärtnerei in Zwettl könnte bald ein großes Einkaufszentrum entstehen. Die Grünen sagen „Nein danke.“

Die Zwettler Grünen wollen kein Mega-zentrum in der Gartenstraße. Sie sorgen sich um die Existenz der City-Kaufleute.

VON JÜRGEN ZAHRL

Ein KURIER-Bericht hat in Zwettl die Debatte um das Thema Einkaufszentren (EKZ) ausgelöst. Wie berichtet, feilen mehrere Privatinvestoren an drei voneinander unabhängigen Projekten für innerstädtische Shopping-Center in Zwettl. Ob eines, zwei oder sogar drei EKZ entstehen, bleibt noch offen. Jedenfalls sind Projekte mit bis zu 20.000 Quadratmetern Handelsfläche im Gespräch. Die Zwettler Grünen haben

jetzt ihre Stellung bezogen und sind gegen ein Mega-Einkaufszentrum in der Gartenstraße, weil sie als Folge ein Geschäftssterben in der City befürchten. Die Stadtvertreter sehen das anders.

Die Grünen haben die Sorge, dass ein – angedachter –

„Die Innenstadt wird aussterben. Kunden fahren nur ins Mega-EKZ und meiden City-Kaufleute.“

Silvia Moser Grüne-Gemeinderat

Riesen-Supermarkt und Dutzende Shops (in einem Mega-Center) in der Gartenstraße die bestehenden vier Nahversorger in der Innenstadt gefährden könnten. Und nicht nur die, sondern auch andere Kaufleute. „Die City wird stark aussterben. Viele Kunden fahren dann

nur noch in das große EKZ und meiden örtliche Kaufleute“, glauben die beiden Grüne-Gemeinderäte Ewald Gärber und Silvia Moser.

Sie sehen außerdem keinen Bedarf für einen weiteren Supermarkt in Zwettl. „Sechs Märkte gibt es in der Gewerbezone, vier in der City und ein weiterer entsteht in der Nähe des Spitals“, schildert Gärber und meint: „Verdrängungswettbewerb, nein danke.“ Darüber hinaus könne in der Gartenstraße ein solches Großprojekt nur entstehen, wenn die Gemeinde viel Geld in die Verkehrsinfrastruktur investiere. „Ohne neue Brücke wird die Zu- und Abfahrt große Verkehrsprobleme verursachen“, meinen Gärber und Moser: „Neue Geschäfte ja, aber nur in der Innenstadt.“

SP-Verkehrstadtrat Wilfried Brocks will zu den Pro-

jekten noch keine Meinung abgeben: „Ich kenne bis jetzt keine Details.“ Nicht einmal die Grundstücksumwidmung in der Gartenstraße sei ein Thema. Die Grünen-Kritik sieht Wirtschaftsstadtrat Johannes Prinz als Angstmacherei und das Projekt in der

„Derzeit gibt es nur Spekulationen. Aber eines ist fix, auch die Gartenstraße gehört zur City.“

Herbert Prinz Bürgermeister

Gartenstraße als Chance; die City zu stärken. „Wenn es kommt, dann nur mit einem Konzept, bei dem Innenstadt und EKZ profitieren werden.“ Und VP-Stadtschef Herbert Prinz: „Es gibt noch nichts Konkretes.“ Allerdings betont er, dass auch die Gartenstraße zur City gehöre.